

AUF DEN HUND GEKOMMENInfo: daniela@doggyschool.de

von Daniela Endres



Von Englischen Rasen und Hundegärten

Gegen diese Flecken hilft kein Kraut

Die Vögel zwitschern, die Bienen summen und überall erhellen schöne bunte Blumen die Stimmung eines Gartenbesitzers. Man erfreut sich an den ersten Knospen, und dem satten Grün des Rasens, der nach dem tristen Winter endlich wieder Farbe in das Leben bringt.

Wenn sich Hundebesitzer (oder auch mögliche neue) von einem verabschieden sollten, dann sind das durchgehend schöne Rasenflächen. Gerade bei mehreren Hunden sind die Rennstrecken und Einflugschneisen durch die fehlenden Grasnarben ganz klar zu erkennen. Rüdenbesitzer werden im Laufe der Zeit bei so manchen Bäumen, Sträuchern oder Büschen an dem unteren Rand bräunliche Stellen finden. Egal ob Rüde oder Hündin – die hellgelben und bräunlichen runden Flecken in der Wiesenfläche outen Sie ganz klar als Hundebesitzer.

Gerade der morgendliche Urin ist sehr hoch konzentriert. Durch den hohen punktuellen Eintrag von Stickstoff, Nitrate und Salze durch Urin werden besonders die Löseplätze am Morgen sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Doch was tun? Ich kann Ihnen als drei facher Hundebe-

sitzer sagen: Es hilft sehr wenig!

Ein Nachspülen mit viel Wasser in den frühen Morgenstunden erwartet ein hohes Maß an Liebe zum Rasen, denn gerade für die Eigenheimbesitzer ist es eine Art Luxus, die Türen am Morgen zu öffnen und den Hund zum Lösen nach draußen zu lassen.

Besonderes strapazierfähige Rasensamen sind tatsächlich härter im Nehmen und verzeihen das ein oder andere Pipi am Morgen, oder Rennspiele um die Sträucher, jedoch ist es auch hier nur eine Frage der Zeit!

Steine im Trinkwasser oder Pülverchen fürs Futter – erfinderische Hundehalter haben schon viel ausprobiert, aber den herausragenden Erfolg zeigte bisher kein Geheimtipp.

Hunde suchen sich zum Lösen meist die gleichen Stellen, Sie könnten daher Ihrem Hund beibringen, gerade am Morgen sich immer an der gleichen Stelle zu lösen, so dass sich das kontaminierte Feld mehr eingrenzt – oder aber: zu einem Hunderäsen stehen.

Alle Pflanzen und Sträucher (wie Rhododendron und Hortensien), die es gerne säuerlich mögen, werden Ihrem Hund jedoch danken.

Haben Sie für Ihren Hund und Rasen eine Lösung gefunden, dann schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Tipps und geben Sie dann gerne weiter!



Wo Hunde üben Rasen rennen, wächst kein Gras mehr...